

Organisatorisches

Wer kann mitmachen?

Teilnehmen können Gewerkschaftsjugend, Schülerinnen und Schüler an Berufsschulen/-kollegs und alle Jugendlichen, die sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung befinden – aus dem ganzen Bundesgebiet. Ebenfalls teilnehmen können Beschäftigte aus Betrieben und Verwaltungen. Zum Beispiel: Azubis eines Jahrgangs mit ihren Ausbilderinnen und Ausbildern, Klassenverbände an Berufsschulen und überbetrieblichen Ausbildungszentren mit ihren Lehrerinnen und Lehrern, Arbeits- und Projektgruppen an Berufsschulen, in Betrieben und Verwaltungen, Jugend- und Ausbildungsvertretungen (JAV), gewerkschaftliche Gruppen oder Initiativen.

Welche Beiträge werden gesucht?

Gesucht werden Beiträge, die im Jahr 2015 (bis 15. Januar 2016) entstanden sind und bei keinem Wettbewerb prämiert wurden. Die Darstellungsform ist frei.

Was ist bei den Urheberrechten zu beachten?

Die Teilnehmenden versichern, dass sie über alle Rechte am eingereichten Beitrag verfügen und der Beitrag frei von Rechten Dritter ist sowie bei der Darstellung von Personen keine Persönlichkeitsrechte verletzt werden. **Weitere Infos zum Urheberrecht enthalten unsere Teilnahmebedingungen.**

In welcher Form soll der Beitrag eingereicht werden?

Der Beitrag ist in Original und in elektronischer Form (z.B. abfotografiert als jpg oder als PDF-Datei auf CD oder per E-Mail) einzureichen. Mit dem Beitrag ist das ausgefüllte Anmeldeformular einzureichen.

Wer entscheidet?

Die Gewinnerinnen und Gewinner des Wettbewerbes werden durch eine Jury ermittelt.

Preisverleihung

Die feierliche Preisverleihung findet im März 2016 in Potsdam statt.

Teilnahmebedingungen

Die vollständigen Teilnahmebedingungen, alle Infos zur Einsendung, die Anmeldeformulare usw. findet Ihr unter: www.gelbehand.de/wettbewerb

Wer sind wir?

Wir, der Verein der Gewerkschaften Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V., treten für gleiche Rechte für alle ein. Seit der Gründung vor fast 30 Jahren engagieren wir uns gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Rechtsextremismus. Damit ist unser Verein eine der ältesten antirassistischen Organisationen in Deutschland. Unser Schwerpunkt liegt in der aufklärenden und präventiven Tätigkeit. Wir unterstützen Jugendliche und Erwachsene in ihrem sozialen und politischen Engagement gegen Rassismus und für ein interkulturelles miteinander.

Wettbewerb „Die Gelbe Hand“

Bereits zum 10. Male schreiben wir den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ aus. Wir rufen Euch dazu auf, Beiträge für Gleichberechtigung, gegen Ausgrenzung, Rassismus und Rechtsextremismus in der Arbeitswelt einzusenden.

Macht mit und beteiligt Euch!

Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V.



Hans-Böckler-Straße 39 / 40476 Düsseldorf
Tel.: 0211 – 43 01-193 / Fax: 0211 – 43 01-134
E-Mail: info@gelbehand.de / Web: www.gelbehand.de
Facebook: www.facebook.de/gelbehand

Der diesjährige Wettbewerb wird unterstützt von:



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Impressum: Mach' meinen Kumpel nicht an! – für Gleichbehandlung, gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus e.V., Hans-Böckler-Straße 39, 40476 Düsseldorf. V.i.S.d.P.: Giovanni Pollice. Titelbild: united lenses/photocase.com



DIE GELBE HAND WETTBEWERB 2015/16

Aktiv gegen Rassismus und
Rechtsextremismus in der Arbeitswelt



Grußwort des Schirmherren

Fremdenfeindlichkeit und Rassismus gehen gar nicht! Leider sind in einem weltoffenen Land wie Deutschland, das vom Export abhängig und das mehr und mehr zu einem Einwanderungsland geworden ist, Fremdenfeindlichkeit und die Abwertung von Menschen anderer Herkunft immer noch

anzutreffen. Die Attacken der letzten Monate auf Flüchtlingsunterkünfte sind eine Schande für unser Land. Mit ihr wollen wir uns nicht abfinden!

Seit 1986 setzt der gewerkschaftlich getragene Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an!“ öffentliche Zeichen. Diskriminierung beschädigt eine Gesellschaft von innen, sie ist ein schleichendes Gift, das in alle Lebensbereiche sickert. Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ findet zum 10. Male statt und wird auch 2015/16 wieder kreative Ideen hervorbringen, wie dem alltäglichen Rassismus begegnet werden kann. Unser Land ist in seiner Mehrheit nicht fremdenfeindlich und immer mehr Menschen zeigen das durch ihr Engagement.

Ich wünsche dem diesjährigen Wettbewerb von Herzen viel Erfolg. Es ist keine Zeit zu versäumen, Zeichen für ein friedliches und tolerantes Miteinander zu setzen. Denn Einwanderung ist nicht neu, in vielen Teilen Deutschlands gehört sie zur Geschichte der Regionen. Ich sehe der Preisverleihung 2016 in Brandenburg mit Freude entgegen.

Dr. Dietmar Woidke

Ministerpräsident des Landes Brandenburg

Der Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2015/16



Ihr alle seid aufgerufen, Euch zu beteiligen und mit einem Wettbewerbsbeitrag ein kreatives Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und für ein solidarisches Miteinander zu setzen.

Dazu müsst Ihr weder viel Zeit mitbringen, noch ist großes technisches Know-How erforderlich. Viel wichtiger ist es, dass Ihr einen

kreativen Zugang zum Thema findet und dadurch couragiertes Handeln erfahrbar macht.

Wir suchen Eure Beiträge – in jeder Form. Die Hauptsache ist, dass sie andere motivieren, selbst gegen Diskriminierung und für Gleichbehandlung aktiv zu werden.

Bei der Wahl der Darstellungsformen seid Ihr vollkommen frei. Es bieten sich viele Umsetzungsmöglichkeiten an. Zum Beispiel:

- Reportagen, Interviews
- ein Film, eine Fotostory, eine Ausstellung
- ein einfaches Computerspiel oder eine Animation, die zum Nachdenken anregt
- ein Logo für eine Kampagne, Plakate, Postkarten, Collagen
- ein Song
- öffentliche Aktionen
- und, und, und....

Einsendeschluss ist der 15. Januar 2016.

Die Preise

- 1. Preis: 1000 €
- 2. Preis: 500 €
- 3. Preis: 300 €
- Sonderpreis Brandenburg: 500 €
- Sonderpreis DGB-Jugend Brandenburg: Überraschungspreis
- Sonderpreis DGB-Jugend NRW: 500 €

News zum Wettbewerb

Aktuelle Informationen zum Wettbewerb etwa die Jury-Zusammensetzung oder Anregungen für Eure Beiträge sowie Formulare findet Ihr unter www.gelbehand.de/wettbewerb



Grußwort des Schirmherren

Die Schirmherrschaft für den Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ 2015/2016 zu übernehmen, sehe ich als Ehre an. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) hat sich längst eingereiht in die große Schar all jener, die dem dumpfbackigen und völlig anachronistischen Rassismus in unserer

Gesellschaft souverän, kreativ und aktiv entgegentreten. Jüngst übrigens mit einer spektakulären Auftaktaktion für eine bundesweite gemeinsame Kampagne des Bezirks Bundespolizei der GdP mit dem Verein „Mach' meinen Kumpel nicht an!“:

Beschäftigte der Bundespolizei, Sportlerinnen und Sportler des SC Potsdam sowie Schülerinnen und Schüler der Friedrich-Wilhelm-von-Steuben-Gesamtschule aßen je eine Banane. Mit dem Video, das davon entstand, beteiligten sie sich an der Internetkampagne „We are all Monkeys“. Diese Netz-Aktion richtete sich gegen einen rassistischen Vorfall im spanischen Fußball: Während eines Spiels des FC Barcelona im April dieses Jahres, warf ein Unbekannter den farbigen Verteidiger Dani Alves mit einer Banane. Dieser hob sie voller Coolness auf und verspeiste sie. Das machte so viel Eindruck, dass seither zig Menschen Fotos von sich beim Banane-essen als solidarischen Akt ins Internet stellten.

Ich hoffe sehr, dass sich viele junge Menschen mit ihren Ideen und Sichtweisen am Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ beteiligen. Und bin gespannt auf die Resultate.

Was wir brauchen ist nicht Abgrenzung und Zurückweisung, sondern Zuwendung und Unterstützung.

Oliver Malchow

GdP-Bundesvorsitzender